

Geht NICHT allein zum Amt! Zusammen sind wir stärker!

Graut es Ihnen auch davor, wenn Sie zum Amt gehen müssen? Fühlen Sie sich „klein“, hilflos und ohnmächtig?

Warten Sie vielleicht schon „ewig“ auf Geld, das Sie dringend brauchen und das Ihnen zusteht? Da sind Sie nicht allein, das geht vielen so.

Zu zweit ist besser als allein!

Gehen Sie nicht allein aufs Amt. Nehmen Sie eine Person ihres Vertrauens mit - einen so genannten Beistand. Das ist Ihr gutes Recht (und steht im Paragraf 13 im zehnten Sozialgesetzbuch). **Das Amt darf Ihren Beistand nicht ablehnen!**

Sagen Sie ihrem Sachbearbeiter zu Beginn des Gesprächs, dass Sie Herrn oder Frau „Hilfreich“ als Ihren Beistand mitgebracht haben.

Beistände „wirken Wunder“

Oftmals bewirkt schon alleine die körperliche Anwesenheit Ihres Beistands Wunder: Der Umgangston auf dem Amt wird freundlicher, das Klima besser. So können vielfach festgefahrene Dinge geklärt werden und Sie erhalten Leistungen, die Ihnen bisher verwehrt wurden.

Beistand als Zeuge

Der Beistand kann auch „nur“ als stiller Zeuge bei dem Gespräch auf



dem Amt daneben sitzen. **Wenn der Beistand Stift und Zettel rausholt und sich Notizen macht, dann wird deutlich: Der Beistand passt auf, das „Amt steht unter Beobachtung“.** Freunde oder Bekannte eignen sich als Beistand besser als Verwandte oder Verschwägerte. Denn Sie gelten als glaubwürdiger.

Beistand als Fürsprecher

Ihr Beistand kann auch für Sie sprechen, also stellvertretend für Sie das Anliegen vorbringen. Dann wird alles, was der Beistand sagt, so gewertet, als hätten Sie es selbst gesagt (- es sei denn, sie wider-

sprechen ausdrücklich).

Bei dieser Variante muss man sich natürlich vorbereiten. Der Beistand muss „Ihren Fall“ kennen und es muss geklärt sein, worum es geht: **Was wollen Sie auf dem Amt erreichen?**

Wenn Sie einen Beistand mitnehmen, dann geht es nicht darum, dass er „mit der Faust auf den Tisch haut“. Der Beistand sollte vielmehr ruhig und gelassen auftreten. Man erreicht am meisten, wenn man sachlich im Ton, aber entschieden und hartnäckig in der Sache auftritt. Ihr Beistand muss keineswegs alle Sozialgesetze auswendig können. Entscheidend ist, dass er oder sie sich den Umgang mit der Behörde zutraut.

Sie brauchen Hilfe?

Wenn Sie in Hannover niemanden kennen, der Sie als Beistand begleiten kann, dann rufen Sie uns rechtzeitig an. (**siehe Kontakte letzte Seite**) Wir versuchen dann für Sie einen Beistand zu organisieren. Sie können auch aktiv an unserer Begleitgruppe teilnehmen.

Weitere Tipps zum Umgang mit dem Amt und wie Sie zu Ihrem Recht kommen stehen im Internet unter: www.erwerbslos.de (HaDe)

ver.di-Bildungswerk und das
„Politbüro prekär“
laden ein So. 3. Okt. 11 Uhr
zum kulturpolitischen Brunch
„Krachschlagen statt“

Oldenburg am 10. Oktober
Großdemo
gegen die Streichpolitik
Krachschlagen
statt Kohldampf schieben !

ver.di-Bildungswerk und das
„Politbüro prekär“
laden jeden Freitag 19.00 Uhr ein
zum Treff Arbeitskreis Selbsthilfe
„Gutes Leben statt Sparpaket“

Endlich: Erwerbsloseninis im Netzwerk ! Es wird bundesweit mobilisiert zur DEMO in Oldenburg: „**Krach schlagen statt Kohldampf schieben**“. **Kommt alle, macht mit !**

Infos auch bei - ver.di ELO, Mittwoch, 01. Sept. und 06. Okt. um 15:30 Uhr, ver.di Höfe Goseriende 10, - jeden Donnerstag 10.00 Uhr bei der Erwerbslosenselbsthilfe AK Linden, zusammen per Wochenendticket und Mitfahrgelegenheit am Sonntag, 10. Oktober nach Oldenburg

@lptraum - 5 Jahre kostenlose Zeitung für Menschen in prekären Lebenslagen.

www.alptraum.org - info@gegen-sozialabbau.de





Wer hilft in Hannover den Hartz-IV-Betroffenen ?

ASG, Walter-Ballhause-Str. 4	Termin vereinbaren,	44 24 21
ALZ, An der Christuskirche	15 Termin vereinbaren,	167 686-0
IG Metall, Postkamp	12 Termin vereinbaren,	124 02-45
ver.di, Goseriende	10 Termin vereinbaren,	12 400-0
SoVD, Herschelstr. 31	Termin vereinbaren,	70 14 8-21
SVdK, Schiffgraben	40 Termin vereinbaren,	1 31 72 20
pro familia, Goseriende	10 Termin vereinbaren,	36 36 06
[ka:punkt], Gruppenstraße 8	Termin vereinbaren,	27 07 39-0
Erwerbslosen-Begleitservice ...ist im Aufbau		0173 / 138 70 81
Politbüro prekär, Hengstmannstr. 1 ...ist im Aufbau		0511 / 162 906 36

Zu Risiken und Nebenwirkungen: **Erwerbsloseninitiativen befragen!**
 Die "freien" Beratungsstellen sind finanziell und politisch unter Druck gesetzt, erheben Gebühren. Sie sind oft sogar selbst die Träger von 1-Euro-Job-Zwangseinrichtungen!

@lptraum-Sparpaket: Den Armen nehmen, den Reichen geben

- **1,8 Milliarden Euro** = Streichung der Rentenbeiträge für Hartz-IV-Empfänger
- **400 Millionen Euro** = Streichung des Elterngeldes für Hartz-IV-Empfänger
- **200 Millionen Euro** = Abschaffung des Zuschlags beim Übergang ALG I zu Hartz IV
- **100 Millionen Euro** = Streichung des Heizkostenzuschusses für Wohngeldempfänger
- + **1 Milliarde Euro** = Steuergeschenk an die Hoteliers im Januar 2010

Das "SPARPAKET": Es ist angerichtet! Unten nehmen - Oben geben. (ErSt)

Bundesweite Demonstration am 10.10.2010 in Oldenburg in die Pötte kommen:



Krach schlagen statt Kohldampf schieben!
Wenigstens 80 Euro mehr für Lebensmittel sofort

Treffpunkt 13.00 Uhr, Hauptbahnhof, Südseite!

Bring Kochpott und Kochlöffel mit



Politbüro prekär bzw. @lptraum sind ansprechbar bei der Organisation von Fahrgelegenheiten

Das bundesweite EXTRABLATT der Erwerbslosen-Inis ist da

In den nächsten Tagen und Wochen wird diese Zeitung kostenlos verteilt. www.erwerbslos.de
 Ihr findet Gedanken zu den Lohndumping-Wirkungen der HARTZ Gesetze, zur Kinderarmut, zur Armutsbekämpfung in dieser Zeitung. Besonders nützlich sind die konkreten Hilfen, die dort beschrieben sind, wenn Ihr Ärger mit den JobCentern habt, Eure Bescheide unklar oder falsch sind.
 Natürlich erfahrt Ihr auch, wo Ihr in Eurer Nähe Beratungshilfe findet.

Also: Augen auf und **EXTRABLATT** mitnehmen.

Wir brauchen Hilfe beim Zeitungsverteilen. Treffpunkt ist Mo. 06.09.10 und Mo. 20.09.10 vor den Türen der JobCenter. Wo? Bitte meldet Euch kurz per Telefon freitags zwischen 17:00 und 21:00 Uhr im Politbüro Prekär 0511 / 162 609 36 bei Egbert, info@gegen-sozialabbau.de www.erwerbslos.de

"ALP-Traum" ist seit 2005 ein kostenloses Arbeitslosen-Zeitungsprojekt. "Politbüro-prekär" schließt sich an.
 +++ Mitglied im DPV - Deutscher Presse Verband e.V. für Journalisten, Hamburg +++

Beiträge: Erwin Stefaniuk (ErSt), Tel. 45 66 13, Heinz-Dieter Grube (HaDe), Tel. 34 21 21, mobil 0151 / 16 56 24 31

@lptraum-Redaktion (Alp) - Gastbeiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Druck im Selbstverlag, verantwortlicher Redakteur: Heinz-Dieter Grube, Schützenstr. 12, 30161 Hannover
www.alptraum.org, Tel. 0511 / 34 21 21, Fax 0511 / 34 23 23, Email: info@gegen-sozialabbau.de

@lptraum erscheint monatlich, Auflage: 400 - 2500, ist frei von gewerblichen Anzeigen und Werbung

Spendenkonto: H.- D. Grube, Kto. Nr. 249 437 818 4 BLZ 201 100 22 Postbank Hamburg

Hinweis: Bei diesem Konto handelt es sich um ein der Redaktion Alptraum zur Verfügung gestelltes Sparbuch.
 Wir erhalten bei Zahlungseingang keine Information, wer überwiesen hat. Spendenquittungen sind nicht möglich.
 Bei Spendeneinzahlung, z.B. für Porto, Zusendung von Papieraussgaben Alptraum, bitte per Email Hinweis geben. Danke.